



Kasernenstrasse 47

Moserstrasse 52

schützenswert

K

Quartier Breitenrain-Lorraine **Baugruppe** Breitenrain Süd

Baujahr 1911
Architekten Friedrich Marbach & Sohn, Baugeschäft, Bern
Bauherrschaft Friedrich Marbach & Sohn, Baugeschäft, Bern
Parzellen-Nr. 669

Baugeschichtliche Daten

1957 Umbau
 1981 Umbau
 1990/91 Restaurierung Fassaden
 2005 Balkonanbau

Inschrift: COIFFEURHAUS (Moserstrasse 52, über Hauseingang)

Schutz: RRB von 1983 (Moserstrasse 52)

Literatur: Biland 1987, S. 172/173; DPF 1978 -1984, S. 75

Doppelmehrfamilienhaus von 1911

Markanter, winkelförmiger Eckbau unter mehrteiligem Mansarddach an der Einmündung der Kasernenstrasse in den Breitenrainplatz. Der zweiteilige Bau formuliert die Ecke am Breitenrainplatz im Erdgeschoss durch eine viertelkreisförmige Rundung und darüber durch eine prominente Diagonalfassade mit bekrönendem geschweiftem Giebel aus. Ein eigentlicher Querbau (Kasernenstrasse 47) beschliesst den Schenkelbau an der Kasernenstrasse. Eckloggien und Eckerker akzentuieren den Abschluss des Schenkels an der Moserstrasse. Eine ausgeprägte Sockelzone mit Sandsteinmauerwerk bis zu den Brüstungen des ersten Obergeschosses und Öffnungen mit Rund- und Korbogenschluss prägen das strassenseitige Erscheinungsbild. Die Strassenfassaden sind reich dekoriert durch die vor allem in den Obergeschossen zahlreich vorhandenen, sgraffitoähnlich wirkenden Fassadenmalereien, die einem geometrisierenden Jugendstil zuzuordnen sind. In Blendrahmen zusammengefasst, binden diese vor allem die beiden mittleren Geschosse zusammen, prägen aber auch das Dachgeschoss des Eckbaus, wo sie vier schmale Fenster mit Rundbogenabschluss zu einer markanten Einheit verschmelzen. Die Strassenfront von Kasernenstrasse 47 betont ihre Mitte mit dem Hauseingang und dem darüber aufsteigenden, bemalten Erker. Die Dachlandschaft ist bestimmt von Lukarnen mit kurzen Pultdächern im Mansartgeschoss und kleineren Schleplukarnen im Walmgeschoss. An der Rückfassade ist der Bau deutlich weniger stark ausgeschmückt, aber auch hier akzentuiert ein Erker die Südecke von Moserstrasse 52. Der reich geschmückte Heimatstilbau formuliert die Ecksituation detailliert aus. Er gehört zu den prominentesten Berner Bauten aus dieser Zeit und ist wichtiger Bestandteil der Bebauung am Breitenrainplatz. Ebenfalls eine zentrale Position nimmt er im Werk der bedeutenden Architekten Marbach Friedrich & Sohn ein.

S.M. 1991 / ste 2016

